

Social-Media-Guideline

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Themen des Museums Berlin-Karlshorst interessieren und unser Social-Media-Angebot nutzen möchten.

Die Themen unseres Hauses sind der deutsche Eroberungs- und Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion während des Zweiten Weltkrieges, Besatzungsherrschaft, Kriegsverbrechen, Kriegsgefangenschaft, das Kriegsende sowie die bis in die Gegenwart reichenden Folgen. Wir sind an einem offenen Austausch zu diesen sensiblen Themen interessiert und wollen das Gedenken an die Opfer, die historische Bildung und Vermittlung sowie aktuelle Diskurse zur Erinnerungskultur und -politik fördern. Neue Informationen und verschiedene Perspektiven bereichern ein Thema – es können dadurch aber auch Widersprüche und Konfliktpotenzial entstehen. Wir unterstützen eine offene und vielseitige Diskussionskultur – solange der Meinungs-austausch konstruktiv, sachlich und respektvoll geführt wird.

Wir möchten Sie daher ermutigen, selbst aktiv zu werden und Beiträge zu kommentieren oder zu teilen. Um einen angemessenen Umgang miteinander auch im digitalen Raum zu garantieren, bitten wir darum, folgende Regeln einzuhalten.

Es werden nicht toleriert:

- Beleidigungen, Verleumdungen oder üble Nachrede
- vulgäre Ausdrücke oder bewusste Provokation
- sexistische, homo- oder transphobe Inhalte
- rassistische Inhalte
- antisemitische Inhalte
- extremistische Inhalte
- pornografische Inhalte
- Sprache, die Diskussionsteilnehmer:innen und andere aufgrund von persönlichen Merkmalen diskriminiert
- Gewaltverherrlichung
- Aufruf zu Straftaten und weiteren strafrechtlich relevanten Inhalten
- Links zu Seiten, deren Inhalte diese Grenze überschreiten
- Verletzungen des Persönlichkeitsrechtes oder geltender Datenschutzrichtlinien
- kommerzielle Werbung und Spam.

Das gilt auch für Beiträge, die das Recht Dritter sowie das Urheberrecht verletzen.

Unsere Social-Media-Kanäle sind keine Werbeflächen für andere Webseiten oder Dienste. Kommerzielle Beiträge und Werbung dritter Parteien sind grundsätzlich nicht erlaubt. Stellen sie außerdem sicher, dass Sie über die Rechte der Bilder verfügen, die Sie selbst posten.

Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Kanälen erkennen Sie unsere Regeln an. Alle Nutzer:innen übernehmen alleinige Verantwortung für ihre Beiträge. Wir behalten uns gleichwohl vor, Beiträge zu löschen, zu melden und den/die Verfasser:in gegebenenfalls zu blockieren, sollten Beiträge nicht unseren Regeln entsprechen. (Hass-) Kommentare, die strafrechtlich relevant sind oder den Boden des Grundgesetzes verlassen, werden wir beim Netzbetreiber und bei Strafverfolgungsbehörden melden.